

Beschlussvorlage

FB 2-006-1-26

Amt	Finanzen
Abteilung	
Berichterstatter	Raabe, Markus

Vorlagen-Datum	28.04.2026
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	28.05.2026		öffentlich

Betreff: Stellungnahme zu den Feststellungen und Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur überörtlichen Prüfung 2024/25

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Altenbeken beschließt die in der Anlage dargestellte Stellungnahme als Grundlage für die Stellungnahme gegenüber der gpaNRW und der Aufsichtsbehörde.

Die Verwaltung berichtet in zwei Jahren (2028) über die umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der von der Gemeindeprüfungsanstalt festgestellten Sachverhalte und Empfehlungen.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) führt gemäß § 105 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) regelmäßig überörtliche Prüfungen der Kommunen durch. Gegenstand der Prüfung ist insbesondere die Analyse der Finanzlage sowie ein interkommunaler Vergleich anhand von Kennzahlen mit Kommunen vergleichbarer Größenordnung.

Die überörtliche Prüfung der Gemeinde Altenbeken erstreckte sich über den Zeitraum von Februar 2024 bis November 2025. Im Rahmen der Prüfung wurden zunächst die erforderlichen Daten und Informationen durch die gpaNRW erhoben und in Abstimmung mit der Verwaltung auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Im Fokus der Prüfung standen folgende Themenfelder:

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
- Gremienarbeit
- Schnellcheck Personal, Organisation und IT
- Friedhofswesen
- Interkommunale Zusammenarbeit

Die Prüfungsergebnisse wurden mit den jeweils zuständigen Beschäftigten der Verwaltung erörtert und abschließend in einem Schlussgespräch mit dem Bürgermeister und dem Kämmerer abgestimmt.

Nach Abschluss des Stellungnahmeverfahrens wurde der endgültige Prüfungsbericht der Gemeinde Altenbeken am 25.11.2025 durch die gpaNRW zugeleitet.

Weiteres Verfahren gemäß § 105 GO NRW

Der Bürgermeister legt den Prüfungsbericht dem Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) zur Beratung vor und nimmt zu den Feststellungen und Empfehlungen Stellung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss berichtet dem Rat über das Ergebnis seiner Beratungen. Der Rat beschließt in öffentlicher Sitzung über die gegenüber der gpaNRW und der Aufsichtsbehörde abzugebende Stellungnahme.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss bildet die Grundlage für die weitere Beratung und ist Bestandteil der Beschlussfassung des Rates.

Die Stellungnahme ist innerhalb einer festgelegten Frist abzugeben. Diese endet im vorliegenden Fall am 31.05.2026.

Stellungnahme der Verwaltung

Zur strukturierten Bearbeitung der Feststellungen und Empfehlungen hat die gpaNRW eine tabellarische Übersicht zur Verfügung gestellt.

In der als Anlage beigefügten Tabelle sind sämtliche Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW sowie die jeweiligen Stellungnahmen und Bewertungsvorschläge der Verwaltung zusammengefasst dargestellt.

Diese Übersicht dient als Grundlage für die Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss sowie für die anschließende Beschlussfassung im Rat.

Weiteres Vorgehen

- Beratung der Verwaltungsvorschläge im Rechnungsprüfungsausschuss
- Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Rat
- Abschließende Beratung und Beschlussfassung im Rat
- Fristgerechte Übermittlung der Stellungnahme an die gpaNRW und die Aufsichtsbehörde (Landrat des Kreises Paderborn)

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.04.2026 über den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und die Stellungnahme zu den Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW beraten und dem Rat oben aufgeführten Beschlussvorschlag empfohlen.

Im Hinblick auf die vom GPA festgestellten Personalquote hat der Rechnungsprüfungsausschuss um eine Übersicht der Entwicklung des Personals von 2017 nach 2024 gebeten. Diese Übersicht ist als Anlage beigefügt.

- ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage 1: Gesamtbericht GPA 2024 - 2025

Anlage 2: Stellungnahme zu den Feststellungen/Anmerkungen der GPA

Anlage 3: Vergleich Stellenplan 2017/2020/2024)